



Mitteilungen der Sektion Randen

Erscheint 6mal im Jahr

28. Jahrgang Nr. 168 Februar / März 2007

Redaktion: Otto Eichenberger, Jägerstrasse 21, 8200 Schaffhausen
P. 052 624 79 20; G. 052 624 79 26; Fax: 052 624 79 27
o.eichenberger@bluewin.ch
Druck: Meier Print, 8245 Feuerthalen
Postadresse: SAC-Sektion Randen, Postfach 3139, 8201 Schaffhausen
Adressänderungen: Andreas Gallmann, Pestalozzistr. 10, 3007 Bern,
mitglieder@sac-randen.ch
Postcheckkonto: Schaffhausen 82-496-3
Titelbild: Foto Simon Oswald
Homepage: www.sac-randen.ch

Inhaltsverzeichnis

Seite des Vorstandes
Gratulationen / Mutationen
Jubilare
Einladung zur 120. Generalversammlung
Mitteilung der Redaktion
Martinsmad
Jahresberichte
Rechnung 2006 und Budget 2007
Hasenbuck
Frauengruppe
Seniorengruppe
Wintertouren, Diverses im Winter
Jugend
Naturschutz auf Hasenbuck
 Teil Hüttenkommission
 Teil Vorstand

Redaktionsschluss für nächste Nummer	169	20. Feb. 2007
Erscheinungsdatum der nächsten Nummer	169	23. März 2007

Seite des Vorstandes und Jahresbericht des Präsidenten

Liebe Sektionsmitglieder

Wegen dem Fehlen eines Präsidenten kommt mir die Ehre zu, das abgelaufene Vereinsjahr aus Sicht des Vorstandes zu rekapitulieren. Es war von drei wesentlichen Themen geprägt, auf die ich im Folgenden näher eingehen möchte.

Konzeptionelle Ausrichtung der Pflege des Naturschutzgebietes Hasenbuck

Die Generalversammlung 2005 vom 3. März 2006 hat beide damals vorliegenden Anträge für ein Naturschutzreglement zurückgewiesen. Derjenige des Vorstandes sah vor, alle Einkünfte aus der Naturschutzarbeit in einen Naturschutzfonds einzuzahlen. Der Antrag der Hüttenkommission wollte demgegenüber die Hälfte der Einkünfte, die aus Arbeiten ausserhalb der offiziellen Arbeitstage herrührten, den Bewirtschaftern auszahlen und zwar rückwirkend ab dem 1.1.2002. Auf die Generalversammlung vom 2. März 2007 sollte ein Kompromissvorschlag ausgearbeitet werden. Dies ist leider nicht gelungen, die Standpunkte akzentuierten sich sogar noch. Werner Oertel, der bisherige Naturschutzverantwortliche, wäre nur bei einer Entschädigung seiner Tätigkeit zur Weiterarbeit bereit gewesen. Dies konnte und wollte der Vorstand aus Gründen der Gleichbehandlung aller Sektionsmitglieder ohne Konsultation der GV nicht akzeptieren.

Daraufhin hat die Hüttenkommission ihren Vorschlag zurückgezogen und ihren gänzlichen Rückzug aus der Problematik Naturschutzgebiet Hasenbuck bekannt gegeben. Auf diese Weise soll dem Vorstand ein unbelasteter Neuanfang ermöglicht werden.

Somit wird also die Pflege des Naturschutzgebietes wie bisher in Fronarbeit durch Sektionsmitglieder unter Leitung des Vorstandes vorgenommen. Der bisherige Naturschutzbeauftragte, Werner Oertel, konnte sich leider nicht dazu entschliessen, bei der Umsetzung der Vorstandsvorstellungen mitzuwirken und ist zurückgetreten.

Damit sich die Sektionsmitglieder ein Bild der unterschiedlichen Vorstellungen machen können, sind diese bei den Erläuterungen zu

den "Anträgen des Vorstandes an die GV" weiter hinten in diesem Heft dargestellt.

100-Jahre-Jubiläum der Martinsmadhütte

Erfreulicher für mich war die Kenntnisnahme des Standes der Vorbereitungsarbeiten zum Jubiläum. Unter der Leitung unseres initiativen Hüttenchefs Klemens Winzeler trifft eine Arbeitsgruppe, bestehend aus X. Waldispühl, R. Stalder und J. Becher Vorbereitungen, das Jubiläum würdig zu feiern. An dieser Stelle sei nur verraten, dass es ein Randen-Sonderheft und je einen Jubiläumsanlass auf der Mad und auf dem Hasenbuck geben wird. Herzlichen Dank den Engagierten!

Erneuerung des Vorstandes

Im Oktober traf sich traditionsgemäss der Vorstand der Sektion Randen mit dem Vorstand des Munotvereins im Hasenbuck. Es war ein gelungener Abend. Etwas neidisch nahm ich zur Kenntnis, dass beim Munotverein Anfragen zur Mitwirkung im Vorstand in aller Regel als Ehre wahrgenommen und positiv beantwortet werden.

Dies ist aber eher die Ausnahme denn die Regel. Die Sektion Randen ist nicht der einzige Verein, der Mühe hat, Vorstandsposten zu besetzen. Unbezahlte Freiwilligenarbeit ohne "Return on Investment" ist heute nicht mehr in Mode.

Zum Glück gibt es aber immer noch Mitglieder, die sich engagieren wollen und denen die Zukunft der Sektion etwas von ihrer Freizeit wert ist! So werden wir Ihnen an der GV einen neuen Aktuar, einen neuen Redaktor und einen neuen Sommertourenchef vorstellen können. Mit weiteren Persönlichkeiten sind wir im Gespräch, Interessierte sind nach wie vor willkommen ...

Einstweilen herzlichen Dank an die bisherigen und neuen Vorstandsmitglieder für ihre Bereitschaft zur Mitwirkung und herzlichen Dank an die zurücktretenden Vorstandsmitglieder für ihre Arbeit in den vergangenen Jahren!

"Verschiedenes"

An den fünf Vorstandssitzungen kamen andere wichtige Geschäfte, wie das unproblematisch verlaufene Tourenjahr, fast zu kurz und wurden vielfach unter dem Traktandum "Verschiedenes" abgearbeitet. Dies hat aber nichts mit mangelnder Wertschätzung zu tun.

Ich hoffe sehr, dass dem Vorstand nach der Beendigung der doch sehr belastenden Diskussionen zum Thema Naturschutz im neuen Vereinsjahr mehr Zeit für "Verschiedenes" und für die Pflege der Kameradschaft, z.B. ein Bier nach der Vorstandssitzung, bleibt!

Danke!

Speziell in schwierigen Momenten konnte ich im Vorstand einen grossen Zusammenhalt und viel Engagement, aber auch viel Unterstützung im übrigen Sektionsumfeld verspüren. Deshalb möchte ich allen Vorstandmitgliedern und allen sich engagierenden Vereinsmitgliedern ganz herzlich danken. Ohne euer Engagement in den unterschiedlichsten Funktionen gäbe es keine Sektion Randen!

Euer Marcel Gfeller

Gratulationen / Mutationen

Der Vorstand der Sektion Randen entbietet nachstehenden Jubilaren zu ihrem "runden" Geburtstag herzliche Gratulation und wünscht für die Zukunft alles Gute und beste Gesundheit.

90 Jahre:

13. März Hans Lichtenhahn, Kometsträsschen 29, 8200 Schaffhausen

75 Jahre:

5. März Otto Eichenberger, Jägerstr. 21 8200 Schaffhausen

70 Jahre

5. Feb. Rolf Weber, Dorfstr. 41, 8427 Freienstein

6. Feb. Mathias Schilling, Hägelerstr. 55B, 5400 Baden

10. Feb. Peter Kunz, Breitenaustr. 156, 8200 Schaffhausen

12. Feb. Karl Hitz, Zieglerweg 21 8240 Thayngen

12. März Bernhard Müller, Neumannstrasse 17, 77955 Ettenheim

Wir begrüßen die nachstehend neu in unsere Sektion Eingetretenen und heissen sie herzlich willkommen.

Therese Balz Krebs, Schaffhausen	1960	Marco Sigg, Büttenhardt	1996
Karin Nirschl, Feuerthalen	1977	Michael Sigg, Büttenhardt	1997
		Silvia Sigg, Büttenhardt	1960

Übertritt zur Sektion Oberhasli: Annelis Bratschi, Hasliberg 1953
Übertritt zur Sektion Uto: Esther Frei, Siblingen 1962

Austritte:

Karin Bär-Jourdain, Cazis	1958	Benjamin Reichmann, Küssaberg	1986
Geri Bolanz, Schaffhausen	1946		
Anita Gehring, Rüdlingen	1979	Daniel Ulrich, Luzern	1965
Andreas Kaufmann, Grellingen	1976	Emanuel Wagner, Langwiesen	1961

Wir gedenken unseres verstorbenen Mitglieds

Rudolf Sonderegger, Uhwiesen 1927

Jubilare

Folgende Sektionsmitglieder können im Jahr 2007 auf eine runde Anzahl Mitgliedsjahre im SAC zurückblicken und werden an der kommenden GV entsprechend geehrt:

25 Jahre

Aeschlimann	Rudolf	Hammenweg 12	8240	Thayngen
Alich-	Martina	Rebweg 24	8203	Schaffhausen
Stammbach				
Beutel	Ursula	Pestalozzistrasse 31	8212	Neuhausen
Eppensteiner	Thomas	Breite 35	8905	Arni AG
Fürer	Kurt	Steigstrasse 38	8447	Dachsen
Giezendanner	Elvira	Schwanenfelsstr. 12A	8212	Neuhausen
Gysel	Charles	Majorestroessli	8217	Wilchingen
Hedinger	Rolf	Bahnhofstrasse 39	8215	Hallau
Hochreutener	Priska	Unterdorfstrasse 12a	9413	Oberegg
Luchetta	Kilian	Stofflerstrasse 12	8240	Thayngen
Mennen	Thomas	Weierlistrasse 10	8447	Dachsen
Plech	Rudolf	Frohburgstrasse 108	8057	Zürich
Richli-				
Stahlberger	Ernst	Hinterberg	6365	Kehrsiten
Rüeger	Beat	Güetliweg 10	8245	Feuerthalen
Sackmann	Willi	Heidelstrasse 5	D-79805	Eggingen
Sigrist	Johannes	Pilatusstrasse 12	8203	Schaffhausen
Spengler	Karl	Alpenstrasse 82	8200	Schaffhausen
Strauss	Ueli	Kirchhalde 20	9303	Wittenbach
Ulmi	Herbert	Unterbergst. 10	8239	Dörflingen

40 Jahre

Germann	Arthur	Rapperswilerstr. 109	8630	Rüti ZH
Herzog	Otto	Mittelstrasse 10A	3123	Belp
Krieg	Antoinette	Zollstrasse 65	8212	Neuhausen ¹
Müller	Christoph	Hohrainstrasse 31	8260	Stein am Rhein
Riesen	Heinz	Lahnhalde 23	8200	Schaffhausen
Vögeli	Fridolin	Aegertlistrasse 19	8800	Thalwil

¹ Stammsektion Baldern

50 Jahre

Maurer	Alfred	Rueti 4	8246	Langwiesen
Riesen	Kurt	Lahnhalde 18	8200	Schaffhausen
Scherrer	Hanspeter	Pappelstrasse 18	4106	Therwil

60 Jahre

Heizmann	Kurt	Unterdorf 4	8360	Wallenwil
Hürzeler	Beat	Etzelstrasse 25	8200	Schaffhausen
Manz	Arnold	Nordstrasse 58B	8200	Schaffhausen
Oeschger	Karl	Stauffacherstr. 21	8200	Schaffhausen

65 Jahre

Aeschlimann	Werner	Ungarbühlstr. 97	8200	Schaffhausen
Barandun	Staphan	Riethaldenweg 6	8200	Schaffhausen
Birchmeier	Werner	Rietstrasse 75	8200	Schaffhausen
Kind	Albert	Rehguetliweg 8	8200	Schaffhausen

Faszination Berg

**Stephan Siegrist : Live Reportage mit Film & Dia
Alpen - Anden - Himalaya**

Datum : Mittwoch 28. März 2007
Ort : Park-Casino Schaffhausen
Zeit : 20.00 h
Eintritt : Fr. 28.-- SAC-Mitglieder Fr. 25.--
Infos & Vorverkauf : www.explora.ch

Einladung

zur 120. Generalversammlung 2006

Freitag 2. März 2007 19.00 Uhr Park-Casino SH

1. Begrüßung
2. Festhalten der Präsenz
3. Wahl der Stimmenzähler
4. Genehmigung der Traktandenliste
5. Protokoll der 119. Generalversammlung vom 3. März 2006
(siehe Randenheft 166)
6. Jahresberichte 2006
7. Jahresrechnung 2006
 - Präsentation
 - Revisorenbericht
 - Genehmigung
8. Entlastung des Vorstandes
9. Budget 2007
10. Wahlen
 - Revisoren
 - Rücktritte
 - Wahl neuer Vorstandsmitglieder
 - Wiederwahl bisheriger Vorstandsmitglieder
11. Anträge des Vorstandes
 - 11.1 Konzeptionelle Neuausrichtung der Pflege des Naturschutzgebietes Hasenbuck
 - 11.2 Eingliederung der Naturschutzrechnung Hasenbuck in die Sektionsrechnung
> *siehe Erläuterungen in diesem Heft*
12. Anträge der Mitglieder
13. Verschiedenes
14. Ehrungen
15. Rahmenprogramm : 100 Jahre Martinsmad-Hütte
u.a. präsentiert Karl Müller, Elm
einen Kurzfilm

Martinsmad

Spendenaktion zum 100 - Jahr - Jubiläum

Recht herzlichen Dank all jenen Clubmitgliedern die bereits unserem Spendenaufruf im letzten Randenheftli gefolgt sind !

All jenen, welche die Spendenaktion vergessen haben oder den Einzahlungsschein verlegt haben, die Mad-Hütte aber unterstützen wollen geben wir gerne das Konto an :
PC 82-496-3 (SAC Sektion Randen, 8200 Schaffhausen,
Vermerk „Spendenaktion“)

Herzlichen Dank Euer Klemens Winzeler
Hüttenchef Martinsmad

Hasenbuck

Am Weg vom Heidenbomm zur Hasenbuck-Hütte

Es geschehen immer noch Wunder, wenn auch selten.

Wie bekannt sein sollte, werden wir ja alle älter.

Der Weg vom Parkplatz Heidenbomm zur Hasenbuck-Hütte wird auch immer „länger“.

In der Hasenbuck-Hütte wurde anlässlich einer „Caférunde“ (nach genossener Gemüsesuppe) über die Möglichkeit gesprochen, ob nicht am Weg eine einfache Holzbank zum Ausruhen aufgestellt werden könnte.

Spontan gaben zwei der Anwesenden die Zusicherung je eine Holzbank zu „sponsern“.

Es sind dies unsere Mitglieder Fritz Stadelmann & Edi Heitz.

Den Spendern danken herzlich alle Benützer und solche, die es noch werden.

Hüttenchef Hasenbuck
Otto Eichenberger

Mitteilung der Redaktion

Wechsel der in Redaktion

Liebe Sektionsmitglieder

Im März 1995 habe ich die Aufgabe als Redaktor der „Mitteilungen der Sektion Randen“ von Walter Weidner übernommen. Auf Ende Februar 2007 übergebe ich diese nicht immer einfache Aufgabe meinem voraussichtlichen Nachfolger Xaver Waldispühl. Er führte dieses Amt bereits 1982 bis 1985 mit Erfolg. Er wird sicher an der Generalversammlung vom 2. März 2007 mit Akklamation gewählt werden. Ich bitte alle Sektionsmitglieder das mir erwiesene Vertrauen auf meinen Nachfolger zu übertragen.

Mit besten Dank für die letzten zwölf Jahre. Otto Eichenberger

Korrektur für Touren- Programm 2007 Seite 20 unten

Dem noch amtierenden Redaktor Otto hat sich in seinem letzten Touren-Programm 2007 ein Fehler eingeschlichen.

Die richtige E-Mail Adresse von Xaver Waldispühl lautet :

aux.waldi@swissonline.ch

Bitte im Touren-Programm 2007 nachtragen. Nur ein „Pünktlein“ !!

Besten Dank. Otto Eichenberger

Jahresberichte

Martinsmad- Hütte

Bis zu Pfingsten, 5./6. Juni, war es nasskalt, Mitte Juni war eigentlicher Saisonbeginn. Da konnte die von Margrith Schalch gespendete Fahne gehisst werden, später kam noch jene von Alfred Spahn dazu; nochmals herzlichen Dank. Der Schnee war wie letztes Jahr recht schnell weg. Unerwartet negativ aufgeschreckt wurde man durch die Nachricht, dass auf dem Vorabfirn zwei Flächen von gesamthaft mindestens 1½ ha von den Sportbahnen Weisse Arena AG mit Vlies abgedeckt wurden zur Verlangsamung des Abschmelzens des Eises. Die Wirkung blieb nicht aus: Zwei „weisse Pflaster“ konnten vom Grischsattel aus, d.h. aus einer Entfernung von 3,7 km leicht erkannt werden. Aus der Nähe ergaben sich abrupte Kanten von gut 3 m Höhendifferenz!

Demgegenüber ganz erfreulich verlief das „SAC Jahr der Hütten 2006“ oder „Hüttenfestival“, das vom Ressorts Hütten des SAC mit viel Schwung lanciert wurde – der SAC erhielt dafür den «Milestone», also den 1. Preis des Tourismuspreises Schweiz. Wir packten diese Chance, indem wir vier Veranstaltungen unter dem Slogan „Hüttenfestival“ organisierten: Zweimal führte Roland Stalder die zweitägige Blumenwanderung von Elm bis aufs Mittetaghorn durch (einmal als Seniorentour). Bergführer Hansueli Rhyner, verstärkt durch die Gruppenleiter Tobias Rhyner und Flurin Spörri, leiteten 24 (!) Personen über den Ofen (2873 m) und durchs Martinsloch. Lediglich die letzte Veranstaltung, die Lesung mit Schriftsteller Emil Zopfi litt etwas unter dem wirklich schaurigen Augustwetter (trotzdem 13 Teilnehmer). Die Schaffung eines Essays war eine grosse Überraschung. Diese Veranstaltungen waren auch medienmässig angekündigt worden (Marketing der Geschäftsstelle, Randenheft, Internet, Regionalzeitung, Plakate). Den Touren- und Gruppenleitern sowie Emil Zopfi danken wir recht herzlich für ihren Einsatz. Der Juli war punkto Wetter verheissungsvoll, was sich in den Gästezahlen positiv auswirkte. Eine abrupte Kehrtwendung ergab sich ab dem 1. August, die nasskalte Witterung zog durch, am Ende des Augusts lagen 45 cm Schnee. Der September war wieder ansprechend, und es lockte wieder Leute in die Berge. Der Gletscherhorn - Ostgrat wird erfreulicherweise wieder vermehrt

begangen und das Alpinwandern gewinnt an Beliebtheit. Zusammen mit der zusprechenden Bewirtung durch Barbara und Tobias Rhyner hinterlassen so immer wieder Besucher positive Bemerkungen im Hüttenbuch.

Hütte und Anlagen dienten uns wieder zuverlässig - die vorsichtshalber eingeplante Auswechslung der Solarbatterien konnte nochmals aufgeschoben werden.

Hauptaufgabe beim Hüttenunterhalt war dieses Jahr die Auswechslung sämtlicher Dachrafen, die im Jahre 1974 zur Beschwerung des Kupferblechdaches montiert wurden. Dieser Auftrag wurde einem Elmer Handwerker übertragen. Bei der zweitägigen Montage halfen Christian Bernath und Werner Gubler tatkräftig mit, wobei sich insbesondere das Heraufhissen des schweren, imprägnierten Holzes zum Teil als ernsthaft waghalsiges Manöver erwies. Die ausgewiesenen Kosten von Fr. 8'824.-- blieben innerhalb des Budgets.

Werner verrichtete während der Saison wie üblich verschiedene Reparaturen und Instandstellungen. Und Tobias verbesserte an diversen Stellen wiederum die Wege, so am Böstritt und am Aufstieg zum Rindermättli, indem er neue Zwischenstufen anlegte. Gesamthaft gesehen ging am 15. Oktober ein erfreuter Hüttensommer zu Ende: Erfolg mit dem „Hüttenfestival“, wenig Schäden an der Hütte, gelungene Dachsanierung, grosses Engagement der Hüttenwartin und Familie und zwei Fahnenspender. Die Zahl der taxzahlenden

Uebernachtungen stieg um 99 auf 555 (Jahr 2005 : 456, 2004 : 504).
Allen am Erfolg Beteiligten danken wir recht herzlich. Zuversichtlich
gehen wir dem 100-Jahr-Jubiläum der Martinsmad-Hütte entgegen.

Der Hüttenchef Klemens Winzeler

Hasenbuck- Hütte

Der Betrieb auf der Hasenbuck-Hütte ist wieder dank den ehrenamtlich
arbeitenden Hüttenwarten zur grossen Zufriedenheit aller Besucher
abgelaufen.

Alle Hüttenbesucher sowie die Hüttenkommission danken ihnen dafür
herzlich.

Besuche auf der Hasenbuck-Hütte

Wie bereits im Jahresbericht 2005 erwähnt, erscheinen die alten
Stammgäste immer weniger. Eine grosse Anzahl dieser Gruppe hat
uns für immer verlassen. Wir vermissen sie sehr, gedenken aber ihrer
und danken für die langjährige Treue.

Doch positiv ist, dass vor allem neue jüngere Clubmitglieder mit ihren
Kindern die Schönheit und Gemütlichkeit der Hütte und ihrer
Umgebung entdeckt haben.

*Die Frage ist immer noch : Wo bleibt der „Mittelstand“
sowie die Gruppe „Jugend“ unserer Sektion ?*

Es haben unter der Woche, teilweise für mehrere Tage, unsere Hütte
besucht :

- 7 Gruppen Private
- 3 Gruppen Schulen
- 2 Gruppen Firmen
- 9 Gruppen Vereine

Für jeden dieser Anlässe sind immer mindestens 2 Hüttenwarte
notwendig. Alle angefragten Hüttenwarte haben immer diese grosse
und zeitaufwendige Arbeit übernommen.

Meinen besten Dank dafür.

Zum ersten mal haben die Einnahmen für die Gastung unter der
Woche, d.h. von Montag bis Freitag diejenigen von Wochenenden
übertroffen, Fr. 12'827.25 gegen Fr. 10'794.75 Dies zeigt dass trotz
früheren Unkenrufen der Betrieb unter der Woche an Bedeutung
gewinnt.

Aber nur möglich dank der Bereitschaft der Hüttenwarte.

Speziellen Dank an unseren Naturschutzverantwortlichen Hasenbuck Werner Oertel für seinen grossen und aufwendigen Einsatz für unser Naturschutzgebiet trotz diverser Unannehmlichkeiten seitens sogenannter Sachverständigen.

Im Jahre 2006 sind diverse Arbeiten ausgeführt worden :

1. Um - & Ausbau der Solaranlage
(Detailbericht in Heft 167 Seiten 20 + 21)
2. Erweiterung der Anlage Vogelnistkästen
(Detailbericht in Heft 164 Seiten 9, 11, 13, 15, 17)
3. Vogelnistkästen - Puzete
(Detailbericht in Heft 167 Seiten 15, 17, 18)
4. Rechts am Weg zur Feuerstelle 8-eckiger Holztisch
(Ausgeführt durch Werner Oertel)
5. Auf Wunsch einiger älterer Mitglieder hat Werner Oertel am Weg vom Parkplatz Heidenboom zur Hütte zwei Holzbänke anfertigen lassen und sie anlässlich der Holzertage 2006 aufgestellt.
(Detailbericht in diesem Heft unter Rubrik „Am Weg vom Heidenboom zur Hasenbuck-Hütte“)
6. Kleinere Arbeiten an & in der Hütte sowie am Holzschopf
(ausgeführt von diversen Hüttenwarten)

Grossen Dank auch an unseren Obertoilettenwart Hansueli Birchmeier für die Wartung der Toilette.

Diese nicht immer angenehme und sehr selten geruchsfreie Arbeit erledigt er mit grossem Können.

Im Jahr 2007 sind Ausbauten und Arbeiten vorgesehen :

1. Austausch der Batterien für die Solaranlage gemäss Antrag vom 27. November 2006 an GV vom 2.März 2007. Sportfoto-Subvention von Fr. 1250.-- bereits zugesichert.
2. Reinigung & Revision der beiden Wassertanks im Keller
Ausführender Silvio Sala

Im Weiteren danke ich allen Helfern, die mit freiwilliger Mitarbeit zum guten Gelingen beigetragen haben.

Der Hüttenchef Otto Eichenberger

Schutzgebiet Hasenbuck

Nachdem im letzten Herbst entschieden wurde, die Holzerei auf den Naturschutzflächen durch die Forstverwaltung Merishausen-Beggingen ausführen zu lassen, beschränkten sich unsere Arbeiten auf den Unterhalt der bisher im Zweijahresrhythmus gemähten Flächen, sowie das Aufräumen der entbuschten Fläche zwischen der Feuerstelle und der Blumenwiese unterhalb der Hütte.

Zum dritten Mal wurde zudem das Brennholz (Buche) aus dem Wald zwischen Heidenbaum und Hasenbuck bereitgestellt. Unser Holzvorrat wurde jetzt aber so gross, dass wir nächstes Jahr auf Holzersamstage verzichten müssen, da wir sonst Platzprobleme bekommen.

Erfreulicherweise waren beide Einsatztage wieder gut besucht. Ich möchte allen, die mitgeholfen haben - auch den Verantwortlichen für die Küche - für ihren Einsatz herzlich danken.

Nach dem bescheidenen Interesse für die Blumenwanderung durch das "Mösli" im Mai, habe ich mich entschieden, zukünftig auf einen fixierten Anlass zu verzichten. Stattdessen möchte ich Interessierten individuelle Führungen anbieten (auch unter der Woche). Eine Anfrage sollte jedoch so früh erfolgen, dass mir eine Vorbereitung der Exkursion zeitlich noch möglich ist. Eine Gruppe sollte idealerweise mindestens 6 und höchstens 20 Personen umfassen.

Werner Oertel

Frauengruppe

Hinter uns liegt ein klimatisch turbulentes Jahr, das auch oftmals unsere Sonntagswanderungen beeinflusst hat. Gemäss Touren-Programm waren 31 Wanderungen vorgesehen. Durchführen konnten wir: eine 2-Tagestour, 2 Nachmittags- und 23 Tageswanderungen.

Wie immer beginnen wir das neue Jahr mit dem Jahresschluss-Essen, an dem auch unsere 2 ältesten, bald 100-jährigen Damen, Ida und Marei teilnehmen durften. Da wir in den Wintermonaten nur noch bei guten Verhältnissen wandern, trafen wir uns erst wieder Mitte März zu einer wunderschönen Schneewanderung im Toggenburg.

Erstmals seit langer Zeit fiel das Pfingstwochenende (im Juni) aus, nicht wegen Regen, sondern infolge Schneefalls! Spontan konnten wir aber 3 abwechslungsreiche Touren in der näheren Umgebung anbieten. Unvergesslich bleibt die Wanderwoche im Engadin – mit dem

grossen Wetterglück – in dem sonst so verregneten August. Der schöne Herbst zog auch uns wieder in die herrliche Natur. Nun ist es mir ein grosses Bedürfnis, Henriette für ihren Einsatz für unsere Frauengruppe herzlichst zu danken. Und allen Wanderleiterinnen sage ich ebenfalls herzlichen Dank, ihr habt uns wieder schöne Wandererlebnisse ermöglicht. Für das Jahr 2007 wünsche ich allen gute Gesundheit und viele unfallfreie Wanderungen.

Im Dezember 2006

Für die Frauengruppe: Uschy Wäckerlin

Senioren

Gut drei mal hundert ältere Leute,
ja soviel waren es bis heute;
die insgesamt zu Fusse gingen
um Berg und Hügel zu erklimmen.

Meist nutzten wir die SBB
um rasch zu kommen in die Näh'
von Hügeln oder Bergen hoch,
die harren der Besteigung noch.

Ist man am Ausgangspunkt der Tour
sucht einer meist das Café nur.
Oftmals nach einer langen Weile,
geht's endlich an die grosse Steile.....

Weit oben grüsst das Ziel, der Gipfel,
vorerst beschatten uns die Wipfel
der Bäume, unsrer Wegbegleiter.
Vielfach war das Wetter heiter.....

Und dann, manch einer zählt' die Stunden,
sind die Stufen überwunden.
Vergessen ist die Hitz' und Mühe
wenn unten sind die steilen Flühe.

Denn Eines glaubt der Trupp im Voraus,
den Abstieg halten wir noch aus.
Und so ging's meistens ohne Qual
nach der Gipfelrast zu Tal.

Zwar waren die Wetterverhältnisse im zu Ende gehenden Jahr nicht immer günstig, so mussten im Frühling, vor allem aber im August total 5 Touren und Wanderungen abgesagt werden. In einigen Fällen wurden Ersatzwanderungen angeboten.

Durchgeführt wurden:

- 1 Langlaufwoche
- 1 Skitour
- 1 Skitourenwoche
- 1 Sie und Er Tourenwoche
- 2 Seniorentourenwochen
- 26 Tageswanderungen bzw. Touren

Durchschnittlich waren 10 Teilnehmer unterwegs, wenige Male betrug die Teilnehmerzahl 4; 26 Wanderer nahmen an der Abschlusswanderung teil.

Wie immer sind wir auch dieses Jahr auf dem Hasenbuck kulinarisch verwöhnt worden. Ein herzliches Dankeschön an Heidi Gasser und Ursula Stadelmann!

Ein ebensolcher Dank geht an die Tourenleiterinnen und Tourenleiter, welche mit viel Einsatz das Tourenjahr begleitet haben!

Ich wünsche Euch allen besinnliche Festtage und ein unfallfreies Tourenjahr 2007!

Ende November 2006

Paul Keller

Sommertouren

Die diesjährige Sommersaison hinterlässt bei mir einen etwas zwiespältigen Eindruck. Auf der einen Seite konnten wir wieder einmal eine leichte Steigerung bei Teilnehmerzahlen vermerken. Andererseits mussten auch in der vergangenen Saison wieder 2 Touren mangels Teilnehmern abgesagt werden und einige Touren wurden mit nur gerade 4 oder weniger Teilnehmern durchgeführt.

Sicher spielte dabei das Wetter den einen oder anderen Streich, insbesondere natürlich im August, wo eigentlich überhaupt nichts ging. Sogar die Kletterwoche in den Dolomiten wurde zwar begonnen, am Mittwoch aber bei trost- und aussichtslosen Wetterverhältnissen abgebrochen. Allerdings darf dem Wetter im zurückliegenden Sommer nicht allzu viel angelastet werden: ausser im August wurden vorwiegend gute bis sehr gute Wetterverhältnisse gemeldet. Beim Betrachten der Teilnehmerstatistik, wir konnten wieder einmal

beinahe 100 Teilnehmer verzeichnen, muss dann auch berücksichtigt werden, wie diese Zahlen entstanden sind. Rund ein Drittel der Teilnehmer waren nämlich Gäste, vor allem als Teilnehmer an Hansueli Rhyners Bergtour zum Martinsloch (gerade einmal 2 Sektionsmitglieder 'verirrten' sich an diesen Anlass) und dann noch an Rolf Haugs zur Martinsmad eine Woche später. Fazit: ohne 'Externe' wären in der Sommersaison 2006 gerade einmal 66 Sektionsmitglieder an Sommertouren erschienen.

Bei den Kletterkursen haben wir wieder einen leichten Rückschlag erlitten. Auch wenn ein Samstag vollständig und ein zweiter teilweise dem Wetter zum Opfer fiel und dadurch nur an 3 Tagen 'richtig' geklettert werden konnte, scheinen mir 16 Teilnehmer (inklusive Leiter notabene) nicht gerade auf ein ultimatives Interesse zu deuten. Es drängen sich hier wirklich Diskussionen auf, ob das einem Tourenleiter zugemutet noch werden darf, der immerhin 5 Samstage dafür zur Verfügung stellt.

Positiv zu vermerken ist natürlich, dass wir wieder auf eine unfallfreie Tourensaison zurückblicken dürfen. Dies verdanken wir vor allem den Tourenleitern und der einzigen Dame im Team - ganz herzlichen Dank euch allen. Ohne euren Einsatz und eure Flexibilität, wenn wieder einmal etwas umdisponiert werden muss, wäre unser Programm nicht machbar. Ich freue mich, dass ihr euch auch im kommenden Jahr wieder der Sektion zur Verfügung stellt und damit wieder ein tolles Tourenprogramm ermöglicht.

Zum Abschluss noch etwas in eigener Sache. Unser Vorstand wird seit einiger Zeit von einer intensiven Rücktrittswelle heimgesucht. Dazu trage jetzt auch ich als Sommertouren-Chef tatkräftig bei. Nicht, dass es mir verleidet wäre, aber ich habe zum passenden Zeitpunkt die richtige Person gefunden und die Gelegenheit, nach immerhin 15 Jahren im Vorstand, beim Schopf gepackt. Jon Hostettler hat sich ohne zu zögern bereit erklärt, ab nächstem Jahr als Sommertouren-Chef im Vorstand mitzuwirken. Ich habe Jon in den vergangenen zwei Saisons als jungen und tatkräftigen Kletterer und Bergsteiger kennen und schätzen gelernt, der nicht nur in unserer Sektion als Tourenleiter sondern auch in einer anderen Sektion als J+S Leiter aktiv ist. Ich wünsche Jon nicht nur viel Erfolg in seiner neuen Tätigkeit im Randen-Vorstand, sondern auch, dass er von allen Tourenleitern so toll unterstützt wird, wie ich unterstützt worden bin.

In diesem Sinne wünsche ich allen schon heute eine erfolg- und erlebnisreiche Tourensaison 2007.

Michael Ludwig

Wintertouren

Der letzte Winter hat uns sogar hier in Schaffhausen rekordverdächtige Mengen an Pulverschnee beschert. Wann hatten wir schon mal die Gelegenheit, fast 1 m Schnee wegzuschaukeln. Dass das natürlich mehr Mitglieder als sonst in die Berge zog, war da nicht verwunderlich: 151 TeilnehmerInnen konnten wir an insgesamt 16 Touren begrüßen, nur 3 Touren sind ausgefallen. Zu den einzelnen Touren im "Telegramstil":

- Sonnenschein, etwas Bise, tolle Sicht, unten "Einmal-Schnee" = einmal schwingen und weg, oben bester Pulver, kurzum: Herrlicher Saisonstart am Stockberg bereits im Dezember.
- Skitour Chapf (statt Toggenburg), Grund der Tourenänderung: Stockberg im Dez.05 vom SAC-Randen schon genossen, Selun ist möglicherweise stark verblasen mit Harschdeckel, auf dem Gulmen waren wir letztes Jahr.
- Schneeschuhtour Hüttchopf/Scheidegg (Ersatz für Hörnli), Hörnli hatte kaum Schnee auf der Abstiegsroute. Eine tolle Tour bei sehr guter Fernsicht, gute Schneeverhältnisse, alles aufgestellte Leute dabei, die den Plausch an der leichten Tour hatten.
- Schnee bis ins Tal, ein kleines Grüppchen war auf dem Gonzen. Gute Verhältnisse und erstaunlich wenig Tourengänger.
- GPS-Kurs (Satellitenavigation) Hasenbuckhütte, hat trotz magerer Teilnehmerzahl (2) stattgefunden und wie immer in fröhlichem 'Herumirren im Wald' geendet.
- SkiPlus in Arosa, 2 Variantentage im Pulverschnee bei herrlichem Sonnenschein rund um Arosa bis Lenzerheide, "Kochkurs" bei Nebel auf dem Mattjisch Horn, Schiesshorn: Umkehr bei Pkt. 2040m, sehr viel frischer Schnee, heikel!
- Skitour Mutteristock (Ersatz für Madrisa-Rundtour), ziemlich warm, Fönsturm, Gipfel tolle Sicht und windstill für 1/2 Std. Schnee oben zerfahren, windgepresst, unten Zementschnee.
- Skitour Redertengrat, die Tour war schön, gutes Wetter, etwas windig, genug Schnee, hart wie eine Piste.

- Skitouren Safiental, wunderschönes Tal aber weite Anreise, herrliches Wetter, gute Unterkunft, es war erfreulich. Wetter sonnig, schwachwindig und kalt -16°C , wenig Schnee, zum Glück ca. 20cm Neuschnee über Alpenrosen und Steinen, an Südhängen zum Teil hart oder mit Harschdeckel, an der Sonne abgekehrte Hänge luftiger Pulverschnee, juhui.
- Skitour Glatten (Ersatz für Näbelchäppler), mit dem Glatten doch noch einen schönen und relativ anstrengenden Ersatz gefunden.
- Skitour Drusator, St. Antönien (Ersatz für Oberalpstock), Verhältnisse: Deckel, z.T. eingebrochen, nordseitig und Kuppen bzw. Schulterchen ostseitig wenig pulvriger Schnee. Sicht problematisch: Es war überscheinig. Die Stürze der Saison 2005/2006 wurden eingezogen!
- Skitour Salzhorn, wegen Wetter (extreme Schneefälle) und Lawinengefahr (gross) abgesagt, schade, leider die erste Tour in der Saison, die nicht stattfinden konnte.
- Skitour Ruchstock, auf Grund der schlechten Wetterprognose nicht durchführbar.
- Variantenskifahren im Unterwallis, anfangs durchwachsenes Wetter, danach Pulver + Sonne, viel Schnee, die Bilder sprechen für sich!
- Skitour Schilt, super Wetter, sonnig, tolle Sicht, Abfahrt bis zum Walensee möglich. Nur das Aussteigen aus der SBB muss noch geübt werden, nur 7 durften aussteigen, der Rest ist erstmal eine Station weitergefahren.
- Skitour Cristallina (Ersatz für Grossmuthorn), 2 tolle sonnige Tage, der Wetterbericht klang gar nicht so toll. Cristallina Hütte neu, gross, sehr zu empfehlen.
- Skitourenwoche Südliches Bergell, toller erster Teil der Woche, am Mittwoch wegen schlechtem Wetter abgebrochen Cma di Rosso, Cma di Castello, Cma di Val Bona. Lawinengefahr: mässig bis Wochenmitte, dann erheblich/gross.
- Skitouren Gross Aletschhorn, sehr anspruchsvoll: 500 Hm mit Steigeisen: Firn, Eis, Fels, Sicherungsstangen vorhanden. Wetter von super sonnig bis bewölkt, Nebel, Schneefall. Rolf Krämer durch Steinschlag (ausgelöst von anderer Gruppe) am Ellenbogen verletzt, Fleischwunde, selbstständige Abfahrt zur Hütte möglich, wurde am nächsten per Rega runtergeflogen, da die sowieso unterwegs waren (anderer Beinbruch). Genäht, war nach ein paar Tagen wieder arbeitsfähig.

- Skitour Tödi, nicht stattgefunden, Bergführer hat sie wegen vermuteter erheblicher Lawinengefahr und schlechtem Wetter abgesagt, schade, wäre wahrscheinlich nicht nötig gewesen.

Besten Dank an alle TourenleiterInnen! Mit euch allen freue ich mich auf eine erlebnisreiche und wieder unfallfreie Wintersaison.

Michael Weyer

JO- Randen

Trotz nicht immer ganz zweifellosem Wetter konnten wir doch einige schöne Touren mit einer stattlichen Anzahl Teilnehmer durchführen. Auch hat sich die Zusammenarbeit mit der JO-Thurgau/Bodan bewährt und für einen regen Austausch gesorgt.

Wie auch in den vergangenen Jahren war die Teilnehmerzahl starken Schwankungen ausgesetzt, so mussten einzelne Touren infolge Teilnehmersmangels abgesagt werden. Das Sommerlager, wo sowohl Sportklettern als auch lange alpine Klettereien auf dem Programm standen, kam relativ knapp zu Stande. Andere waren wiederum sehr gut besucht, wie das Herbstkletterlager in Südfrankreich mit 15 Teilnehmern und 3 Leitern zeigt. Bei den Ein- und Zweitagestouren sieht die Bilanz ähnlich aus. Es sorgen einige wenige bekannte Gesichter für den JO-Betrieb, während die grosse Masse unserer Mitglieder unseren Aktivitäten fern bleibt! Warum?

Danken möchte ich all den Leitern für die geleisteten Arbeiten, ohne sie wäre die JO nicht denkbar. Auch für die Zukunft sind wir wieder auf den Einsatz der Leiter angewiesen. Zur Zeit lastet das ganze JO-Programm auf den Schultern einiger weniger Leiter! Erste Anzeichen sind jedoch vorhanden, dass sich diese Lage zumindest im Winter etwas entspannen könnte.

Ich hoffe auf ein erfolgreiches, sonniges und unfallfreies Jahr 2007 .

Euer JO-Chef

Peter

Frauengruppe

Februar

Sonntag 11. Februar
Auf den Beringer Randen

Treffpunkt: 11.00 Kreuzstrasse
Neuhausen
Wanderung über den
Galgenbuck zum Beringer
Randenhaus
Wanderzeit ca. 2 ½ Std.
Leitung: Henriette Keller
Tel. 052 672 26 83

Monatsversammlung
Mittwoch 28. Februar
Im Kronenhof um 19.45

März

Sonntag 18. März
Wanderung auf den
Dättenberg

SH ab 9.39 NH ab 9.43 Bülach
an 10.29
Wanderzeit 12 Km nur 180 m
Steigung
Verpflegung aus dem Rucksack
Billett: SH – Bülach Fr. 9.20
Jestetten – Bülach Fr. 6.60
Leitung: Antoinette Krieg
Tel. 052 672 73 31

Sonntag 25. März
Wanderung Furttaler
Höhenweg

SH ab 8.46 nach Regensdorf
Verpflegung aus dem Rucksack
Billett: 9 Uhr Pass mit
Anschluss Dachsen
Leitung: Susanne Künzle
Tel. 052 643 14 29

Sonntag 1. April
Wanderung Schloss
Lenzburg-Schloss Hallwyl

SH ab 8.09 Lenzburg an 9.33
Hallwyl ab 17.57/17.57
SH an 17.57/19.50
Wanderzeit ca. 3 ¼ Std.
Verpflegung aus dem Rucksack
oder Rest. Schloss Lenzburg
Billett: Fr. 31.—
Leitung: Nelly Brütsch
Tel. 052 625 98 48

Monatsversammlung
Mittwoch 28. März
Im Kronenhof um 19.45

Seniorengruppe

Februar

Donnerstag 8. Februar

Skitour Säntis

Die Bahn bringt uns nach Nesslau, und das Postauto auf die Schwägalp. Die Säntis Schwebbahn verlassen wir an der Stütze II. Allein das Aussteigen an dieser Stelle ist ein Erlebnis.

Die sogleich anschliessende Abfahrt nehmen wir nach einem kurzen Aufwärmprogramm unter die Bretter. Je nach Verhältnissen eine super Abfahrt, die nicht schwierig ist. Im unteren Teil queren wir zum Aufstieg zum Rotsteinpass, wo wir eine sicher verdiente Mittagspause einlegen, bevor die lange und variantenreiche Abfahrt ins Toggenburg, uns wieder nach Nesslau bringt. Aufstiegszeit ca. 2 ½ Stunden.

Verpflegung aus dem Rucksack
Anmeldungen an Walter Bohl,
bis Di. 6.Feb. per Tel. od. E-Mail.

Tel.: 052 625 95 90

Fax: 052 625 95 92

Mail: walter@walter-bohl.ch

Donnerstag 15. sowie

Donnerstag 22. Februar

Skitouren im Toggenburg

Ort je nach Schnee & Wetter
Tourenleiter Otto Eichenberger

Tel. P 052 624 79 20

G 052 624 79 26

März

Sonntag 4. - Samstag 10.März

Skitourenwoche im Simmental Senioren 1 + 2

Führer Sen. 1 Walter Bohl

Führer Sen. 2 Peter Binkert

Unterkunft Hotel Simmental

3766 Boltigen 033 773 60 51

HP im Doppelzimmer

Douche / WC

Marschtee, alle Taxen Fr. 85.--

Anmeldung bis 17. Februar

Sen. 1

Walter Bohl 052 625 95 90

E-Mail walter@walter-bohl.ch

Sen. 2 Otto Eichenberger

P 052 624 79 20

G 052 624 79 26

Tourenleiter

Otto Eichenberger

Donnerstag, 15. März 2007

Wanderung rund um Beggingen

Besammlung: 07'00 Bahnhof
Schaffhausen, Busport 1 – Linie
35 / das Billett Schaffhausen -
Oberwiesen löst jeder selber
(beim Buschauffeur möglich)
retour ab Beggingen Dorf oder
Neumühle ebenfalls. Es ist nicht
teurer, wenn man die Hin- und
Rückfahrt einzeln löst.

Abfahrt 07'17 Uhr, nach
Oberwiesen, an 07'55 / Kaffee
und Gipfeli im Rest.
Schweizerland.

Wanderung der Wutach entlang
bis zum Wiizemer Steg –
Seldenhalde – Lachenbruch –
Seewibruch – Vorderer
Tannenwald – Beggingen.(ca. 2,5
Std.) Mittagsrast im Rößli.

Nachher – Eigenwies –
Chälelinde – Buechisebni –
Chüebuck – Oberwengi –
Sulzedel – Beggingen Neumühle.
(ca. 1,5 Std.) Für Unermüdete
ist ab Oberwengi auch eine
Verlängerung bis nach
Schleitheim oder Hohbrugg
empfehlenswert.

Rückfahrt mit Bus ab Neumühle
14'44 / 15'44 / 16'14 usw.
Schaffhausen an 15'26 /
16'26 / 16'56

Anmeldung: bis Dienstagabend
13. März an:

Xaver Waldispühl, Chobewies
254, 8228 Beggingen

Tel. Privat: 052-680 25 45

Mail: aux.waldi@swissonline.ch

Freitag 16. - Sonntag 18.März Skitouren Cristallina und Basodino

Freitag 16.März. Anreise nach
Ossasco. Aufstieg zur
Cristallinahütte. ca. 4 – 5
Stunden.

Samstag 17. März. Skitour auf
die Cristallina mit
anschliessender Abfahrt zur
Basodinothütte. Der Aufstieg zur
Cristallina ist dank der heute
höher gelegenen Hütte, in ca.
1 ½ Stunden eine der kürzesten.
Die Rundschau vom Gipfel ist
einmalig.

Sonntag 18. März. Skitour zum
Basodino. Die ca. 5-stündige
Tour erfordert eine gute
Kondition. Je nach Verhältnissen
wird der Gipfel mit Steigeisen
gemeistert. (3272 m). Wenn die
Kräfte nicht ganz ausreichen,
kann unterwegs in einem Depot
gewartet werden, bis die
Gipfelstürmer zurückkommen.
Die Abfahrt mit kleinem
Gegenaufstieg über den Passo
San Giacomo führt uns wieder
ins Bedrettal zurück.
Anschliessend die Heimreise.
Es ist eine Freude, auf dem
ostwärts geneigten Gletscher
unterwegs zu sein, den man

schon auf so vielen Touren im Osten, als riesiges weisses Amphitheater im Westen wahr nimmt.

Es sind anspruchsvolle Touren und daher nicht für Anfänger geeignet.

Verpflegung teilweise aus dem Rucksack

Anmeldungen an Walter Bohl, bis Mo. 12. März 2007 per Telefon oder E-Mail.

Tel.: 052 625 95 90

Fax: 052 625 95 92

Mail: walter@walter-bohl.ch

Mittwoch 21. März

Wanderung Merishausen - Oberwiechs - Neuhaus - Randenhof - Barga

Besammlg 07.30 neuer Bushof, Abfahrt 07.42 bis Merishausen Gemeindehaus 533m - Caféhalt - Eselsruggen 685m - Gräte 726m - Bohl 749m - Oberwiechs 666m - Egg 709m - Wolfbühl 801m - Neuhaus 739m - Mittagessen im Restaurant Krone - Schwarzenstein 822m - Randenhof/Klausenhof 835m - Wolfertäli - Barga 605m Barga ab 16.38 oder 17.38 Wanderzeit ca. 5 h

Es bieten sich verschiedene kürzere Varianten an für einzelne Teilnehmer.

Billette selbst lösen

Identitätskarte und Euro mitnehmen.

Anmeldungen bis Montag 19. März

Tourenleiter : Beno Keilhack

Tel. 052 / 643 14 32

Donnerstag 29. März

Skitour Silber

Von Muotathal wird noch ein Stück auf der offenen Pragelpassstrasse, so weit wie möglich gefahren. Der anschliessende traumhafte Aufstieg durch verschneite Tannenwälder, ist ein spezielles Erlebnis. Dass der Gipfel sich beim näher kommen immer wieder zurückzieht, trägt man mit Fassung, denn man weiss ja, dass man ihn früher oder später erreichen wird.

Die anschliessende hoffentlich stiebende Abfahrt, werden wir geniessen.

Verpflegung aus dem Rucksack Aufstiegszeit ca. 4 – 5 Std.

Leichte aber lange Tour.

Anmeldungen an Walter Bohl, bis Di. 27. März 2007 per Telefon oder E-Mail.

Tel.: 052 625 95 90

Fax: 052 625 95 92

Mail: walter@walter-bohl.ch

Wintertouren

Februar

Samstag 3. Februar

Skitour Silberer

Diese Tour führt uns in den Kanton Schwyz. Die Silberer (2319m) liegen zwischen dem Klöntal und dem Muothatal. Mit dem PW fahren wir bis Richisau zuhinterst im Klöntal. Für den Aufstieg benötigen wir ca. 4-5 Std.

Anmeldung an den Tourenleiter: Fredy Hedinger

Tel. P:052-649 2380

Tel. G:052-630 7240 E-Mail P: fredy.hedinger@swissworld.com

10. - 11. Februar 2007

Skitour Bivio: Roccabella, Piz Turba

Mittelschwere Touren von ca. 3 - 4 1/2 Std.

Per SBB erreichen wir am Samstag Bivio und werden gleich den Skilift benützen, der uns die ersten 400 Höhenmeter abnimmt. Nach kurzer Abfahrt steigen wir dann 2 - 2 1/2 Std. zum 2'730m hohen Roccabella.

Am Sonntag werden wir, sofern es die Schneeverhältnisse zulassen, den 3'018 m hohen Piz Turba anpeilen.

Höhenunterschied 1'250m.

Übernachtung im Hotel. Abfahrt in SH Samstag 6.25 h

Anmeldung für die Übernachtung bis spätestens 28.Januar 2007 an

die Tourenleiterin: Susi Plaas

Tel. P:052-624 6356

Tel. G:052 723 08 87

E-Mail G:

plaas@staufer-hasler.ch

17. - 18. Februar 2007

Skitour Tierhörnli, Wildstrubel

Der Wildstrubel ist einer der markantesten Dreitausender der westlichen Berner Alpen. Wir fahren (ÖV) auf die Engstligenalp ob Adelboden und beginnen am ersten Tag mit dem Tierhörnli (2894m) als Einlauftour. Der Sonntag ist für den 3243 m hohen Grossstrubel reserviert.

(Snowboard: geeignet). Je nach Verhältnissen fahren wir zur Engstligenalp, in die Lenk oder nach Kandersteg ab.

Schwierigkeit: ws+ wenig schwierig plus

Anmeldung bis So 4.2.07 (Fon, SMS, Email)

Treffpunkt 6.50 Uhr Bahnhof Schaffhausen

Tourenleiter: Markus Kübler

Tel. P: 079 - 239 14 37

E-Mail P: markuskuebler@gmx.ch

24. - 25. Februar 2007

Skitour Ringelspitz

Am Samstag 24. Februar werden wir gegen 16.00 Uhr auf der Ringelspitzhütte sein.

Dafür werden wir um die Mittagszeit von Vättis losfellen und die 1050 Höhenmeter bis zur Hütte in ca. 3.5 Stunden zurücklegen. Tags darauf geht's hoch zum Ringelspitz. Der Höhenunterschied beträgt ca. 1260 Meter, Zeitbedarf ca. 4.5 Stunden. Ob wir den Gipfel besteigen (Seil etc.) ist noch offen, da er doch alpine Erfahrung und sichere Verhältnisse erfordert.

Weitere Details, wie Fahrt etc. später. Tourenbesprechung nach Möglichkeit per Mail oder sie wird kurzfristig angesagt. Anmeldung bis Sonntag 18. Februar 2006.

Tourenleiter: Ernst Herrmann
Tel. P:052-681 4381
Tel. G:052-632 7587
E-Mail G:
ernst.herrmann@ktsh.ch

März

03. - 04. März 2007

Skitour Piz Giuv, Oberalpstock

Am Samstag geht es per SBB bis zum Oberalppass. Dort steigen wir durchs Val Val 1250 Hm auf bis zum Piz Giuv (3096 m). Über den Spillauifirn geht es dann

hinunter zu Etzlihütte. Ein feines zu'Nacht stärkt uns dann für den folgenden Tag: Kurze Abfahrt zur Müllersmatt (1987 m). Dann ist in gut 1 Stunde die Chrützlipasshöhe (2347 m) erreicht. Eine weitere kurze Abfahrt führt ins Val Strem. Danach geht es auf den 3327 m hohen Oberalpstock, den wir nach ca. 5 Stunden erreicht haben. Hier bieten sich 2 rassige Abfahrten an, entweder über den Staldenfirn, oder über die Westflanke. Beides ist nur bei guten Verhältnissen machbar und bedingt eine sehr gute Skitechnik. Die Teilnehmerzahl ist auf 8 begrenzt.

Anmeldung bis spätestens 23.2.2007 an den Tourenleiter:
Michael Weyer
Tel. P:052-643 5665
Tel. G:052-631 3276
E-Mail G:
michael.weyer@georgfischer.com

10. - 16. März

Variantenwoche Dolomiten (Ausweichgebiet Oberalppass)

Bitte wendet euch für weitere Informationen an den Tourenleiter.

Die Anmeldung ist verbindlich, d.h. die angemeldeten Teilnehmer haben bei Nichterscheinen oder bei der Absage der Tour ihren Anteil an den Führerkosten zu bezahlen.

Tourenleiter: Ernst Herrmann

Tel. P:052-681 4381
Tel. G:052-632 7587
E-Mail G:
ernst.herrmann@ktsh.ch

17. - 18. März 2007

Skitour Gross Muttenhorn

Um 6.07 od. 7.07 mit der SBB nach Realp. In 4 Std. Aufstieg zur Rotondohütte. Je nach Wetter und Laune noch eine kleine Tour. Am nächsten Tag hoch zum Leckipass, Abfahrt auf dem Muttengletscher und Aufstieg zum Sattel zwischen Chli- und Gross Muttenhorn. Von dort mit den aufgebundenen Skiern übers Grosse Muttenhorn (3099 m), Abfahrt via Saas nach Oberwald (1600 Hm).

Mitnehmen: Steigeisen, Pickel, Gstädtli, 1-2 Schlingen und Karabiner, Stirnlampe.
Geeignet für Steigeisenerfahrene.
Tourenbesprechung: Fr, 16.3.:
18 Uhr im Bistro des Kletterzentrums Aranea
Anmeldung: bis Di, 13.3. bei Kathrin Meyer,
Tel p 052 625 82 97,
E-mail:
katharina.meyer@usz.ch

24. - 25. März 2007

Skitour Badus

Skitour für gute Skifahrer

Vom Oberalppass erreichen wir in 3 - 3,5 Std. den 2928m hohen

Badus. Je nach Schneeverhältnissen fahren wir nach Andermatt oder Tschamutt ab. Anmeldung an den Tourenleiter:
Christoph Rohr
Tel. P:052-657 3893
Tel. G:052-674 7659
E-Mail G: christoph.rohr@sig.biz

29. März - 01. April

Skitourentage Bernina / Puschlav

Wie vor einem Jahr beschlossen, wollen wir die verpasste halbe Tourenwoche dieses Jahr noch nachholen.

Anreise ins Engadin am 28. März, damit wir den vollen Donnerstag zur Verfügung haben.

Donnerstag: Lagalp - Fcla.
Livigno - Piz Orsera ins Val da Camp Saoseohütte
Freitag: Cima Val Nera - Cima Cunfin, retour Saoseohütte
Samstag: Cima Saoseo und Abfahrt ins Tal, Wechsel nach Selva

Sonntag: Pizzo Sacalino und Abfahrt nach Poschiavo, Heimreise

Anmeldungen 25. Februar an den Tourenleiter. Wir werden wieder max. 8 Leute sein. Details später direkt an die Teilnehmer.

Tourenleiter: Thomas Isliker
Tel. P:052-659 6253
E-Mail P: islikers@shinternet.ch

Diverses im Winter

Februar

Samstag 10. Februar
Eisklettern für alle (mit Führer)

Jon Hostettler 079 / 471 00 85

März

Sa. 10. – Fr. 16. März
Variantenwoche Dolomiten

Ernst Herrmann
P 052 / 681 43 81
G 052 / 632 75 87
E-Mail ernst.herrmann@ktsh.ch

Jugend

Februar

17./18. Februar
Eisfallklettern

Auch schon vom coolen, abenteuerlichen Sport geträumt? Dann hast du jetzt die Gelegenheit Eisgeräte und Steigeisen zu testen. Die JO-Randen und JO-Thurgau ziehen zusammen in die wilden, mit Eis verzierten Felsen. Doch infolge der fortschreitenden Klimaerwärmung, welche auch nicht vor den Alpen halt macht, ist das Ziel-Gebiet noch nicht definiert und wird kurzfristig bei der Anmeldung bekannt gegeben. Mitnehmen: Warme Kleider, Wetterschutzjacke und -hose, Handschuhe, Bergschuhe, Steigeisen, Helm, Sitzgurt, Bandschlingen, Lunch für zwei Tage, falls vorhanden: Seil,

Steileisgerät, Eisschrauben, Steileissteigeisen, Expresse, Reepschnüre
Kosten: Abhängig von Destination, max. 90.-Fr. mit Halbtax
Anmeldung beim Tourenleiter Peter Brunner (Peach), Mobile 079 216 68 59, E-Mail peach.b@gmx.ch, bis spätestens am Mittwoch dem 14.2.07

März

3./4. März
Skitour Wildstrubel

An diesem Wochenende gehen wir zusammen mit der JO-Weissenstein (Solothurn) ins Berneroberrland auf den Wildstrubel. Die Tour beginnt mit einem Nachtessen bei mir in der

Wohnung in Solothurn (oder nach Wahl einfach mit einer Übernachtung). Am nächsten Morgen machen wir uns früh auf die Socken. Zuerst geht es mit dem Lift auf die Engstligenalp, dann besteigen wir den Wildstrubel, um anschliessend eine geniale Abfahrt zu geniessen.
Abfahrt: am Samstag
Nachmittag/Abend
Ankunft: Sonntag Abend
Kosten: Mit GA 20.-mit ½ -Tax 55.-

17./18. März

Biwaktour Andermatt

Genauere Infos im nächsten JO-Rundschreiben oder beim Tourenleiter Peach Brunner

25. März

Grillen auf dem Schilt-Gipfel

Ski und Snowboardtour im Glanerland. Achtung: Neues Datum. Da müssen alle JO-ler (Aktive, Halbaktive und nicht Aktive) dabei sein. Wir werden mit den Skis oder dem Snowboard auf den Schilt gehen und auf dem Gipfel einen Grill aufstellen. Wir bauen eine Schneebar auf und machen ein bisschen Stimmung. Wir verpflegen uns selber und verkaufen den ankommenden Tourengänger Bratwurst/ Savelat und Brot. Da an einem schönen Wochenende ca. 200 Leute auf

den Schilt gehen, wird das sicher ein Riesenspass werden.

Anforderungen: der Spass steht im Vordergrund, der Aufstieg beträgt nur ein paar hundert Höhenmeter.

Abfahrt: 6 07 in Schaffhausen, 7 12 Zürich HB

Ankunft: ca. 20 00 in Schaffhausen

Kosten: mit GA gratis, mit ½ Tax ca. 20.00

Anmeldung: zwischen 4. und 15. März beim Tourenleiter

Simon Oswald per E- Mail:

oswaldsimon@hotmail.com oder per Telefon 079 798 71 86

Voranzeige:

22.-28. April

J+S-Skitourenlager Simplonpass

Auch dieses Jahr gehen wir zum Saisonende nochmals eine Woche in den Schnee. Mit Ski oder Snowboard werden wir das Gebiet um den Simplonpass unsicher machen.

Bekannte Gipfelnamen wie Monte Leone, Breithorn oder Wasenhorn locken, aber auch Geheimtipps wie das Schilthorn (nein, nicht das aus dem James Bond Film) gibt es zu entdecken. Das Lager ist für Anfänger und Fortgeschrittene geeignet.

Meldet euch bitte frühzeitig an beim Kant. Sportamt SH (Tel 052 632 72 90 oder e-Mail sportamt@ktsh.ch). Auskünfte sind auch beim Lagerleiter Andreas Gallmann (031 372 33 14) erhältlich

Kassenbericht 2006 und Budget 2007

Rechnungsperiode vom 01.01.2006 bis 31.12.2006, unter Vorbehalt der Genehmigung durch die Revision.

	Rechnung 2005	Rechnung 2006	Budget 2007
<u>Erträge</u>			
Mitgliederbeiträge	31'559.00	31'496.00	32'000.00
Zinsen	78.90	58.30	100.00
Vermietung Barryvox	235.70	119.30	200.00
Div. Einnahmen	476.05	-	-
Spenden	30.00	130.00	-
	<hr/>	<hr/>	<hr/>
	32'379.65	31'803.60	32'300.00
	<hr/>	<hr/>	<hr/>
<u>Aufwände</u>			
Drucksachen, Inserate	- 6'123.90	- 4'907.00	- 6'000.00
Versand-, Post-, Bankspesen	- 1'348.30	- 1'124.90	- 1'400.00
Karten, Führer, Literatur	- 27.40	- 27.50	-
Vorstandsentschädigung	- 1'080.00	- 1'100.00	- 1'000.00
Delegationen	- 523.15	-	- 500.00
Ehrenaussgaben	- 1'973.15	- 1'668.60	- 2'000.00
Vorträge, Geselliges	- 809.00	- 285.00	- 1'000.00
Führer - Beiträge	- 9'960.00	- 9'700.00	- 9'440.00
Ausbildungskurse	-	- 100.00	- 1'000.00
Beiträge an JO, KIBE	- 4'000.00	- 4'000.00	- 4'000.00
Eintritte Kletterzentrum	- 488.00	- 586.00	- 500.00
Mitteilungsblatt	- 7'059.10	- 6'651.90	- 7'000.00
Beitr. an Institutionen	- 755.00	- 780.00	- 700.00
Div. Ausgaben	- 2'698.25	- 1'086.65	- 1'500.00
Internet Auftritt	- 892.50	- 820.00	- 800.00
	<hr/>	<hr/>	<hr/>
	-37'737.75	-32'837.55	-36'840.00
	<hr/>	<hr/>	<hr/>
Erfolg	-5'358.10	-1'033.95	-4'540.00

Bilanz*Aktiven*

Kasse	435.45	
PC-Konto	14'969.94	
Sparheft Sektion	4'797.50	
Darlehen Mad	20'000.00	
Transitorische Aktiven	3'915.60	
Debitoren	8'177.50	
SAC Hütte Hasenbuck	1.00	
SAC Hütte Martinsmad	1.00	52'297.99

Passiven

Transitorische Passiven	13'154.25	
Eigenkapital	44'681.74	
Veränd. Betriebsfonds		
Hütten	-4'504.05	
Erfolg 2006	-1'033.95	52'297.99

Martinsmad -
Betriebsrechnung

	Rechnung 2006	Budget 2007
Erträge		
Hüttentaxen	14'057.75	13'500.00
Spenden	0.00	10'000.00
Div. Einnahmen und Zinsen	<u>1'355.30</u>	<u>2'100.00</u>
	15'413.05	25'600.00
 Aufwände		
Bewartungskosten	-3'470.00	-3'600.00
Steuern, Gebühren, Telefon	-846.90	-1'200.00
Hüttentax-Ablieferung CC	-3'305.20	-2'500.00
Versicherungen	-1'757.10	-3'200.00
Hüttenunterhalt	-9'736.90	-7'500.00
Diverse Ausgaben	<u>-797.40</u>	<u>-15'000.00</u>
	-19'913.50	-33'000.00
 Erfolg	<u><u>-4'500.45</u></u>	<u><u>-7'400.00</u></u>
 Betriebsfonds		
Bestand 31.12.2005	17'715.00	
Erfolg 2006	-4'500.45	
 Bestand 31.12.2006	<u><u>13'214.55</u></u>	

**Hasenbuck -
Betriebsrechnung**

	Rechnung 2006	Budget 2007
Erträge		
Hüttentaxen, Konsumationen	23'622.00	28'000.00
Div. Einnahmen und Zinsen	<u>301.85</u>	<u>2'000.00</u>
	23'923.85	30'000.00
Ausgaben		
Bewartung	-16'028.40	-18'000.00
Steuern, Gebühren	-579.95	-600.00
Versicherungen	-218.40	-700.00
Div. Ausgaben	-4'994.95	-6'000.00
Sanierung Solaranlage	<u>-9'169.05</u>	<u>0.00</u>
	-30'990.75	-25'300.00
Erfolg	<u><u>-7'066.90</u></u>	<u><u>4'700.00</u></u>
Betriebsfonds		
Bestand 31.12.2005	119'054.15	
Erfolg 2006	<u>-7'066.90</u>	
Bestand 31.12.2006	<u><u>111'987.25</u></u>	
<u>Naturschutz-Fonds</u>		
Bestand 31.12.2005	15'973.10	
Erfolg 2006	<u>-7'105.90</u>	
Bestand 31.12.2006	<u><u>8'867.20</u></u>	

Langwiesen, 15.01.2007 Flurin Spörri